

Lebensschutz versus Lebensqualität bei älteren Menschen in Alters- und Pflegeinstitutionen während der Covid-19-Pandemie

Grafiken- und Tabellenband mit
Ergebnissen der Onlinebefragung
von Institutionsleitenden

Zürich, 29. April 2022

Judith Trageser, Sabine Fries, Beatrice Ehmann, Philipp Ladner, Thomas von Stokar

Hintergrund

Der vorliegende Grafiken- und Tabellenband beinhaltet die Ergebnisse einer Onlinebefragung von Leitenden von Alters- und Pflegeinstitutionen in der ganzen Schweiz. Die Onlinebefragung ist ein erster Teil der durch das Bundesamt für Gesundheit (BAG) beauftragten Studie «Lebensschutz und Lebensqualität von älteren Menschen in Alters- und Pflegeinstitutionen während der Corona-Pandemie».

Mit der Studie möchte das BAG in Erfahrung bringen, wie Bewohnerinnen und Bewohner sowie deren Angehörige in Alters- und Pflegeinstitutionen die Corona-Pandemie erlebt haben. Es sollen Grundlagen für die bessere Abwägung zwischen Lebensschutz und Lebensqualität geschaffen und basierend darauf konkrete Empfehlungen für Behörden und Institutionen formuliert werden. Neben den Institutionsleitenden werden in der ersten Hälfte 2022 die Betroffenen in Alters- und Pflegeinstitutionen sowie deren Angehörigen direkt im Rahmen von persönlichen Interviews befragt. Dies erlaubt es, verschiedene Aspekte rund um das Thema Lebensschutz und Lebensqualität in Alters- und Pflegeinstitutionen während der Corona-Pandemie zu aktualisieren und vertiefen.

Die Studie wird von einem Konsortium unter Leitung des Institut et Haute École de la Santé La Source durchgeführt. Es handelt sich um eine ergänzende Studie zur BAG-Ressortforschungsstudie «Situation von älteren Menschen und von Menschen in Heimen», welche 2020/21 durch das INFRAS durchgeführt wurde.

Erläuterungen zur Befragung der Institutionsleitenden

Der Fragebogen wurde mit dem BAG und verschiedenen Stakeholdern abgestimmt. Durchgeführt wurde die Befragung online in drei Landessprachen. Die Rekrutierung erfolgte mit Unterstützung von Curaviva, Senesuisse und H+ Die Spitäler der Schweiz.

Eckwerte zur Methodik und zum Ablauf der Befragung (Befragung Institutionsleitende)

Grundgesamtheit	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Alters- und Pflegeinstitutionen schweizweit (N = ca. 1'800¹): <ul style="list-style-type: none"> ▪ Öffentliche und private Alters- und Pflegeheime/betreute Wohneinrichtungen für ältere Menschen ▪ Spitäler/Kliniken mit Abteilung Langzeitpflege
Anzahl Teilnehmende, Rücklauf	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Alters- und Pflegeinstitutionen schweizweit: n = 531; Rücklauf ca. 30% (nach Bereinigung der Daten), davon: <ul style="list-style-type: none"> ▪ D-CH: n= 403 ▪ F-CH: n = 96 ▪ IT-CH: n = 32
Rekrutierung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Verteiler CURAVIA Schweiz (n=1448); Vorankündigung in Newsletter; E-Mail- Versand und Reminder durch CURAVIVA-Schweiz. ▪ Senesuisse-Newsletter März 2022 (n=rund 450) ▪ H+-Verteiler Spitäler/Kliniken mit Abteilung Langzeitpflege (E-Mail Versand und Reminder) ▪ Die Einladungen wurden an die Leitenden der Institutionen adressiert.
Durchführung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Onlinebefragung dreisprachig ▪ Zeitraum: 10. März 2022 - 10. April 2022 ▪ Dauer der Befragung: ca. 20 Minuten

¹ Die Grundgesamtheit (erreichte Institutionen) ist nicht genau bekannt, da es einzelne Überschneidungen bei den verschiedenen genutzten Verteilern gibt.

Inhalt

Hintergrund	2
Erläuterungen zur Befragung der Institutionsleitenden	3
1. Allgemeine Merkmale zur Institution	7
Abbildung 1: Institutionstyp	7
Abbildung 2: Trägerschaft der Institution	7
Tabelle 1: In welchem Kanton liegt die Institution?	8
Abbildung 3: In welcher Sprachregion liegt Ihre Institution?	9
Abbildung 4: Grösse: Wie viele Betten stehen in Ihrer Institution zur Verfügung (Stand Januar 2022)?	9
Abbildung 5: Wie erfolgt die ärztliche Betreuung der Bewohnenden in Ihrer Institution im Allgemeinen?	10
Tabelle 2: Offene Antworten zur Allgemeinen ärztliche Betreuung der Bewohnenden in Ihrer Institution (Sonstiges, nämlich:)	10
2. Umgesetzte Schutzmassnahmen und Vorgaben	11
2.1. Schutzmassnahmen bei Besuchen	11
Abbildung 6: Welche der folgenden Einschränkungen für Besuche galten in Ihrer Institution jemals seit Beginn der Pandemie? (<i>Total</i>)	11
Tabelle 3: Offene Antworten zu Einschränkungen bei Besuchen seit Beginn der Pandemie (Sonstiges, nämlich:)	12
2.2. Vorgaben zu Schutzmassnahmen bei Besuchen	13
Abbildung 7: Welche dieser Regelungen waren durch die Behörden oder Ihre Trägerschaft jemals während der Pandemie angeordnet? Jemals angeordnet durch:	13
2.3. Schutzmassnahmen in Sterbesituationen	14
Abbildung 8: Welche der folgenden Regelungen galten in Ihrer Institution jemals seit Beginn der Pandemie spezifisch für Besuche in Sterbesituationen?	14
Tabelle 4: Offene Antworten zu Regelungen spezifisch für Besuche in Sterbesituationen	15
2.4. Vorgaben zu Schutzmassnahmen in Sterbesituationen	16
Abbildung 9: Welche dieser Regelungen für Sterbesituationen waren durch die Behörden oder Ihre Trägerschaft jemals während der Pandemie angeordnet? Durch:	16
2.5. Regelungen zur Bewegungsfreiheit	17
Abbildung 10: Welche der folgenden Regelungen zur Bewegungsfreiheit der Bewohnenden galten in Ihrer Institution jemals während der Pandemie?	17
Tabelle 5: Offene Antworten zu Regelungen zur Bewegungsfreiheit der Bewohnenden, welche jemals während der Pandemie galten (Sonstiges, nämlich:)	18
2.6. Vorgaben zur Bewegungsfreiheit	19
Abbildung 11: Welche dieser Regelungen waren durch die Behörden oder Ihre Trägerschaft jemals während der Pandemie angeordnet? Durch:	19

2.6.1. Nach Sprachregion	19
Abbildung 12: Welche dieser Regelungen waren durch die Behörden oder Ihre Trägerschaft jemals während der Pandemie angeordnet? Durch: (<i>Deutschschweiz</i>)	19
Abbildung 13: Welche dieser Regelungen waren durch die Behörden oder Ihre Trägerschaft jemals während der Pandemie angeordnet? Durch: (<i>Romandie</i>)	20
Abbildung 14: Welche dieser Regelungen waren durch die Behörden oder Ihre Trägerschaft jemals während der Pandemie angeordnet? Durch: (<i>Tessin</i>)	20
2.7. Schutzmassnahmen innerhalb der Institution	21
Abbildung 15: Welche Schutzmassnahmen innerhalb der Institution galten in Ihrer Institution jemals während der Pandemie?	21
Tabelle 6: Offene Antworten zu Schutzmassnahmen innerhalb der Institution, die jemals während der Pandemie galten (Sonstiges, nämlich:)	22
2.8. Vorgaben zu Schutzmassnahmen innerhalb der Institution	23
Abbildung 16: Welche dieser Schutzmassnahmen waren durch die Behörden oder Ihre Trägerschaft jemals während der Pandemie angeordnet? Durch:	23
2.8.1. Nach Sprachregion	24
Abbildung 17: Welche dieser Schutzmassnahmen waren durch die Behörden oder Ihre Trägerschaft jemals während der Pandemie angeordnet? Durch: (<i>Deutschschweiz</i>)	24
Abbildung 18: Welche dieser Schutzmassnahmen waren durch die Behörden oder Ihre Trägerschaft jemals während der Pandemie angeordnet? Durch: (<i>Romandie</i>)	25
Abbildung 19: Welche dieser Schutzmassnahmen waren durch die Behörden oder Ihre Trägerschaft jemals während der Pandemie angeordnet? Durch: (<i>Tessin</i>)	26
3. Massnahmen zur Verbesserung der Lebensqualität der Bewohnenden	27
3.1. Massnahmen zur Kompensation von Kontakteinschränkungen	27
Abbildung 20: Welche Massnahmen hat Ihre Institution ergriffen als Kontakteinschränkungen zu Angehörigen und/oder Bewohnenden bestanden und die Bewegungsfreiheit eingeschränkt war?	27
Tabelle 7: Offene Antworten zu Massnahmen, die ergriffen wurden als Kontakteinschränkungen zu Angehörigen und/oder Bewohnenden bestanden und die Bewegungsfreiheit eingeschränkt war (Sonstiges, nämlich:)	28
3.2. Massnahmen, die nicht umgesetzt werden konnten	28
Abbildung 21: Gibt es (sonstige) Massnahmen, die Sie gerne für eine besseres Wohlergehen der Bewohnenden umgesetzt hätten, dies jedoch z.B. mangels geeigneter Infrastrukturen oder mangels Personal nicht möglich war? (<i>nach Grösse der Institution</i>)	28
Tabelle 8: Offene Antworten zu Massnahmen, die z.B. mangels geeigneter Infrastrukturen oder mangels Personal nicht umgesetzt werden konnten (Ja, nämlich:)	29
3.3. Information und Einbezug der Bewohnenden und Angehörigen	30
Abbildung 22: Hat Ihre Institution besondere Massnahmen ergriffen, um die Bewohnenden und Angehörigen über Massnahmen zu informieren und sie einzubeziehen?	30
Tabelle 9: Offene Antworten zu besonderen Massnahmen, die ergriffen wurden, um die Bewohnenden und Angehörigen über Massnahmen zu informieren und sie einzubeziehen (Sonstiges, nämlich:)	31

4.	Behandlung und Betreuung der Bewohnenden während der Pandemie	32
4.1.	Beurteilung der Unterstützung durch ÄrztInnen	32
Abbildung 23:	Wie beurteilen Sie die Unterstützung Ihrer Institution durch den/die Heimarzt/-ärztin resp. die Hausarzt/innen während der Corona-Pandemie auf... ?	32
4.2.	Begleitung und Betreuung von Sterbenden und Angehörigen	33
Abbildung 24:	Nun geht es darum, wie die Begleitung und Betreuung von Sterbenden und deren Angehörigen in Ihrer Institution während der Pandemie sichergestellt werden konnte. Bitte geben Sie an, inwiefern die folgenden Massnahmen für Ihre Institution zutreffen.	33
Tabelle 10:	Offene Antworten zur Art der Sicherstellung der Begleitung und Betreuung von Sterbenden und deren Angehörigen in Ihrer Institution während der Pandemie (Sonstiges, nämlich:)	34
4.3.	Unterschiede zwischen Sterbenden mit und ohne Covid-19	35
Abbildung 25:	Gab es Unterschiede bei der Begleitung und Betreuung von Sterbenden mit Covid-19 und deren Angehörigen im Vergleich zu Sterbenden ohne Covid-19? (<i>nach Grösse der Institution</i>)	35
Tabelle 11:	Offene Antworten zu Unterschieden in der Begleitung und Betreuung von Sterbenden mit Covid-19 und deren Angehörigen im Vergleich zu Sterbenden ohne Covid-19 (Sonstiges, nämlich:)	36
5.	Sonstige Bemerkungen	37
Tabelle 12:	Offene Frage: Haben Sie sonstige Anmerkungen zu den Themen dieser Befragung?	37

1. Allgemeine Merkmale zur Institution

Abbildung 1: Institutionstyp

N=531



Hinweis: Im Fragebogen wurde nach folgenden Kategorien unterschieden:

1. Alters- oder Pflegeinstitution
2. Alters- oder Pflegeinstitution mit betreuter Wohneinrichtung für ältere Menschen
3. Nur betreute Wohneinrichtung für ältere Menschen
4. Spital/Klinik/Gesundheitszentrum mit Abteilung für Langzeitpflege:

Die zweite Kategorie klickten nur 2 Institutionen an, sie wurde daher unter die zweite Kategorie subsummiert.
Die vierte Kategorie klickten nur 6 Institutionen an, sie wurde daher unter die erste Kategorie subsummiert.

Abbildung 2: Trägerschaft der Institution

N=531

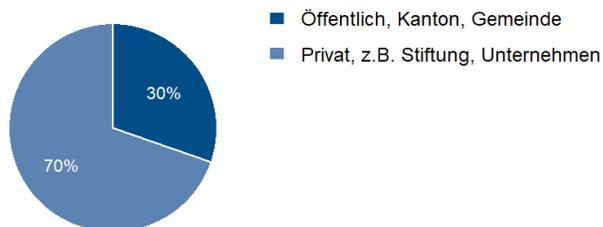
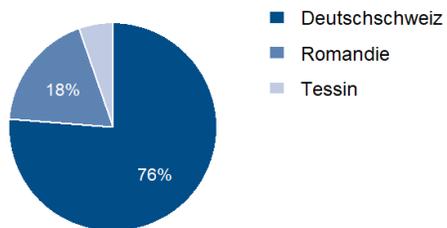


Tabelle 1: In welchem Kanton liegt die Institution?

Bitte anpassen	% der Antworten (N=531)
Aargau	7.2
Appenzell Ausserrhoden	1.3
Appenzell Innerrhoden	0.4
Basel-Land	3.4
Basel-Stadt	3.0
Bern	16.0
Freiburg	4.5
Genf	3.0
Glarus	0.8
Graubünden	2.1
Jura	1.1
Luzerne	6.0
Neuchâtel	2.4
Nidwalden	0.4
Obwalden	0.8
St. Gallen	7.0
Schaffhausen	1.1
Schwyz	2.3
Solothurn	4.0
Thurgau	2.4
Tessin	4.9
Uri	0.9
Waadt	5.5
Wallis	2.8
Zürich	15.6
Zug	1.1

Abbildung 3: In welcher Sprachregion liegt Ihre Institution?

N=531

**Abbildung 4: Grösse: Wie viele Betten stehen in Ihrer Institution zur Verfügung (Stand Januar 2022)?**

N=529

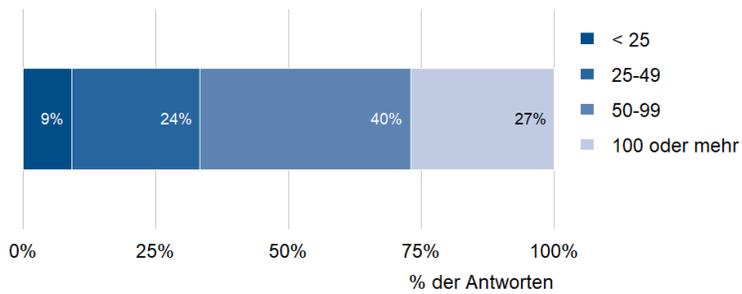


Abbildung 5: Wie erfolgt die ärztliche Betreuung der Bewohnenden in Ihrer Institution im Allgemeinen?

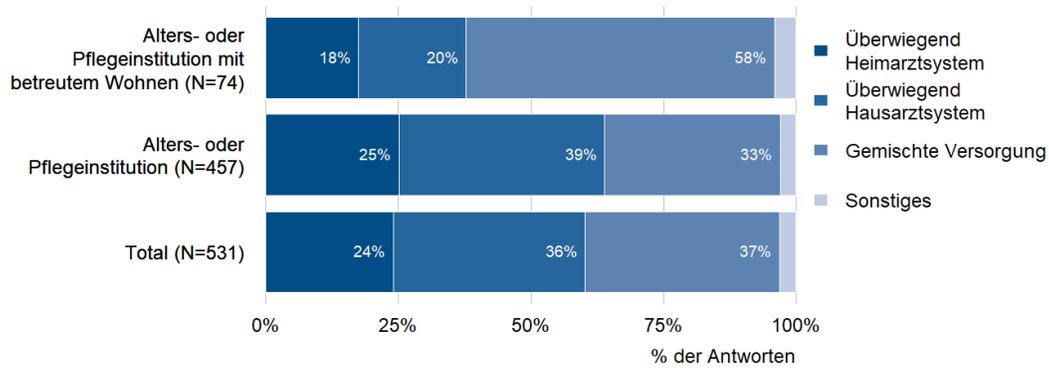


Tabelle 2: Offene Antworten zur Allgemeinen ärztliche Betreuung der Bewohnenden in Ihrer Institution (Sonstiges, nämlich:)

Antworten	Anzahl Nennungen
<i>Spitalarzt</i>	3
<i>externer Arzt, bzw. Praxis</i>	3
<i>Konsiliarisch</i>	2
Total	8

2. Umgesetzte Schutzmassnahmen und Vorgaben

2.1. Schutzmassnahmen bei Besuchen

Abbildung 6: Welche der folgenden Einschränkungen für Besuche galten in Ihrer Institution jemals seit Beginn der Pandemie? (Total)

N=531, Mehrfachantworten

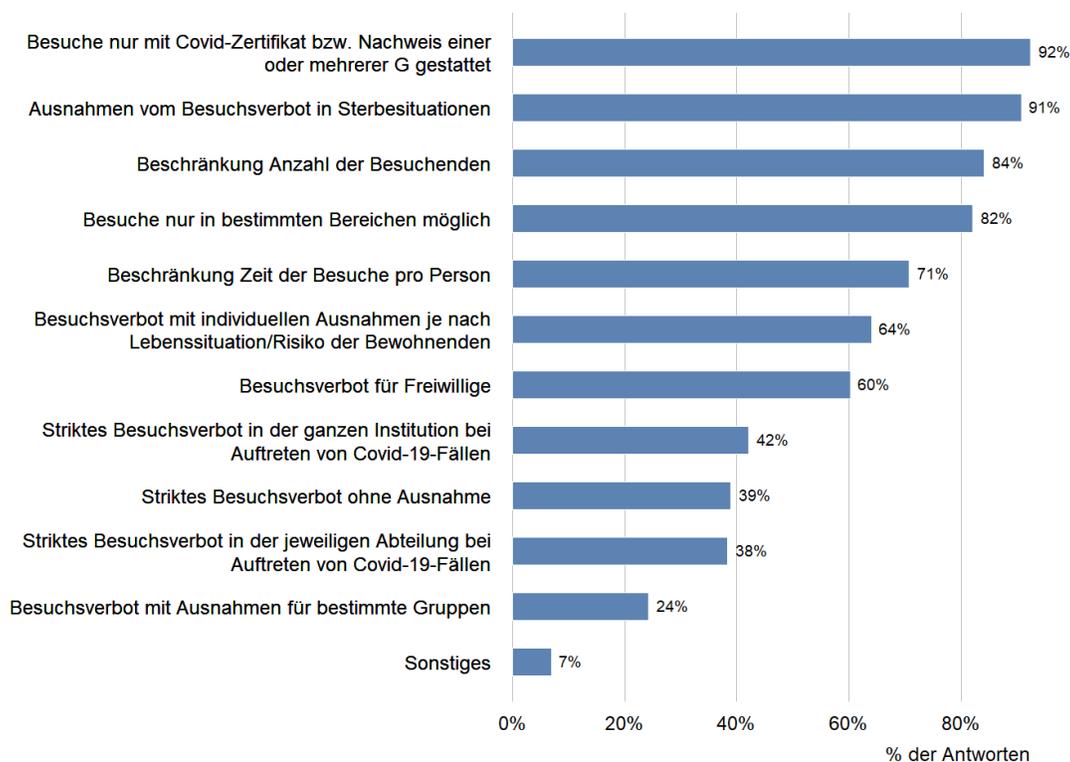
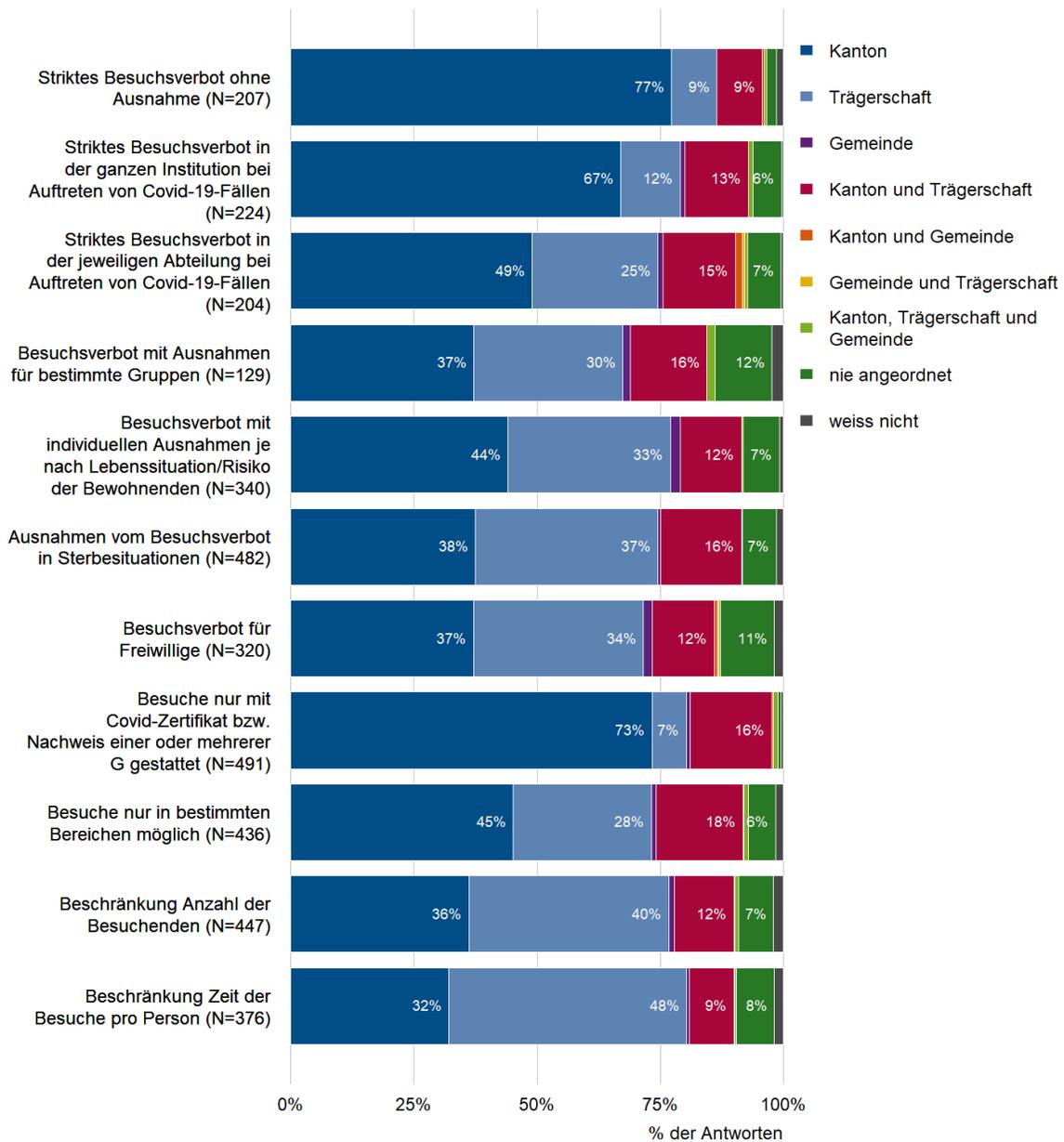


Tabelle 3: Offene Antworten zu Einschränkungen bei Besuchen seit Beginn der Pandemie (Sonstiges, nämlich:)

Antworten	Anzahl Nennungen
<i>Es wurde immer nach Vorgabe des Kantons, resp. Bundes gehandelt</i>	6
<i>Besuchseinschränkungen gab es nur zu Beginn der Pandemie</i>	3
<i>Besuche mussten in privaträumen stattfinden</i>	3
<i>Besuche waren immer möglich (mit Registrierung und Selbstdeklaration eigener Gesu</i>	2
<i>verschiedenste Besuchsformen (entsprechend Pandemiesituation)</i>	2
<i>Besuch nur mit Zertifikat möglich</i>	2
<i>Beschränkung des Besucherkreis</i>	2
<i>Besuch war in Sterbesituationen immer möglich</i>	1
<i>Institution hatte kein Covid-Fall, daher auch kein Besuchsverbot.</i>	1
<i>Hinweis: Kanton und Bund gaben immer nur Empfehlungen ab</i>	1
<i>Aufrechterhaltung des Kontaktes wurde immer Bevorzugt, aber mit Versuch den kant</i>	1
<i>Contact tracing Uhr und Besucherkarte wurden eingesetzt</i>	1
<i>Schutzvereinbarung musste unterschrieben werden</i>	1
<i>Antigen-Tests wurden kostenlos zu Verfügung gestellt</i>	1
<i>Besuch war nur mit Voranmeldung möglich</i>	1
<i>Besuchsverbot für Kinder, welche keine Maske tragen konnten</i>	1
<i>Kein Besuchsverbot in palliativer Behandlung</i>	1
Total	30

2.2. Vorgaben zu Schutzmassnahmen bei Besuchen

Abbildung 7: Welche dieser Regelungen waren durch die Behörden oder Ihre Trägerschaft jemals während der Pandemie angeordnet? Jemals angeordnet durch:



Hinweis: Gekürzte Antwortkategorien.

Covid-19-Fälle = Verdachtsfälle und laborbestätigte Fälle

G = Getestet, Geimpft, Genesen

2.3. Schutzmassnahmen in Sterbesituationen

Abbildung 8: Welche der folgenden Regelungen galten in Ihrer Institution jemals seit Beginn der Pandemie spezifisch für Besuche in Sterbesituationen?

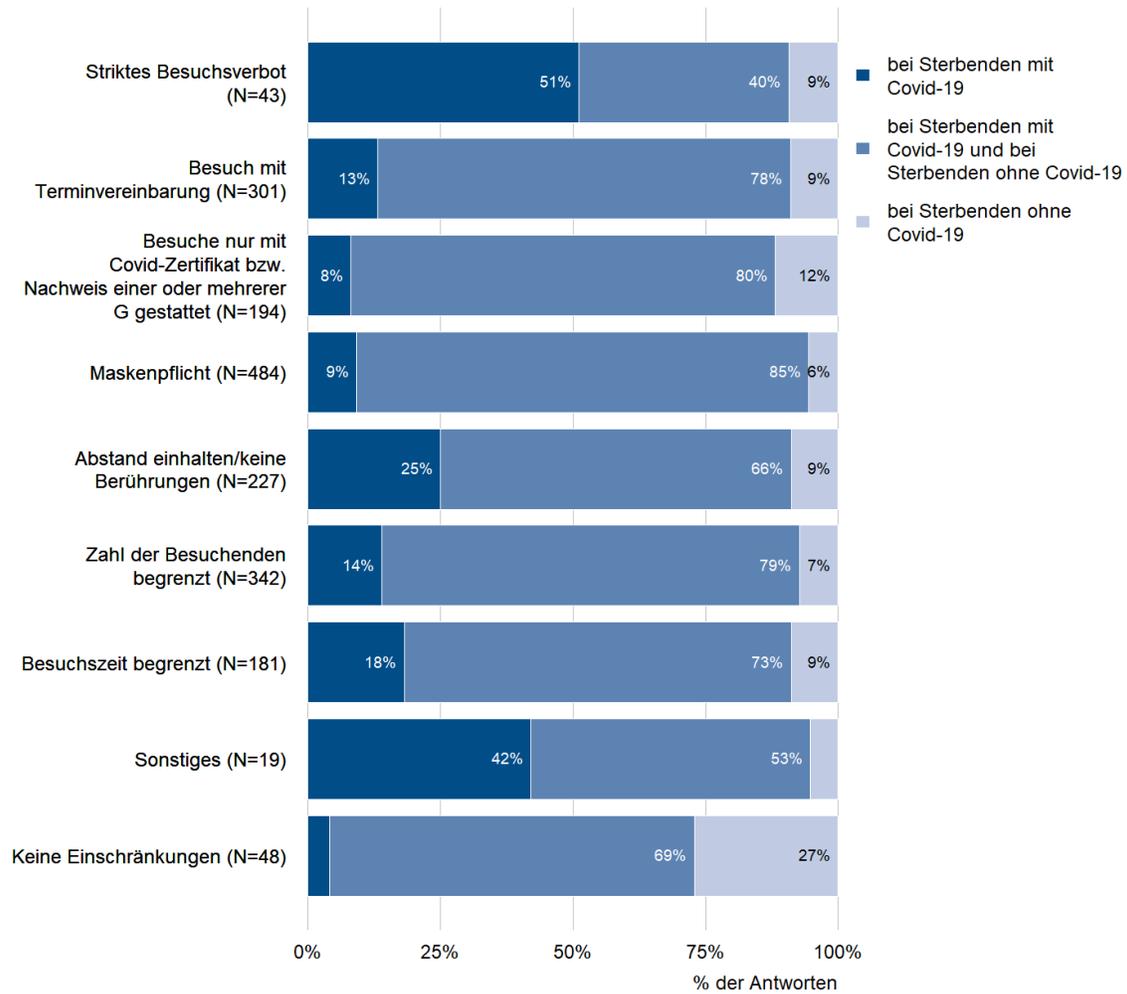
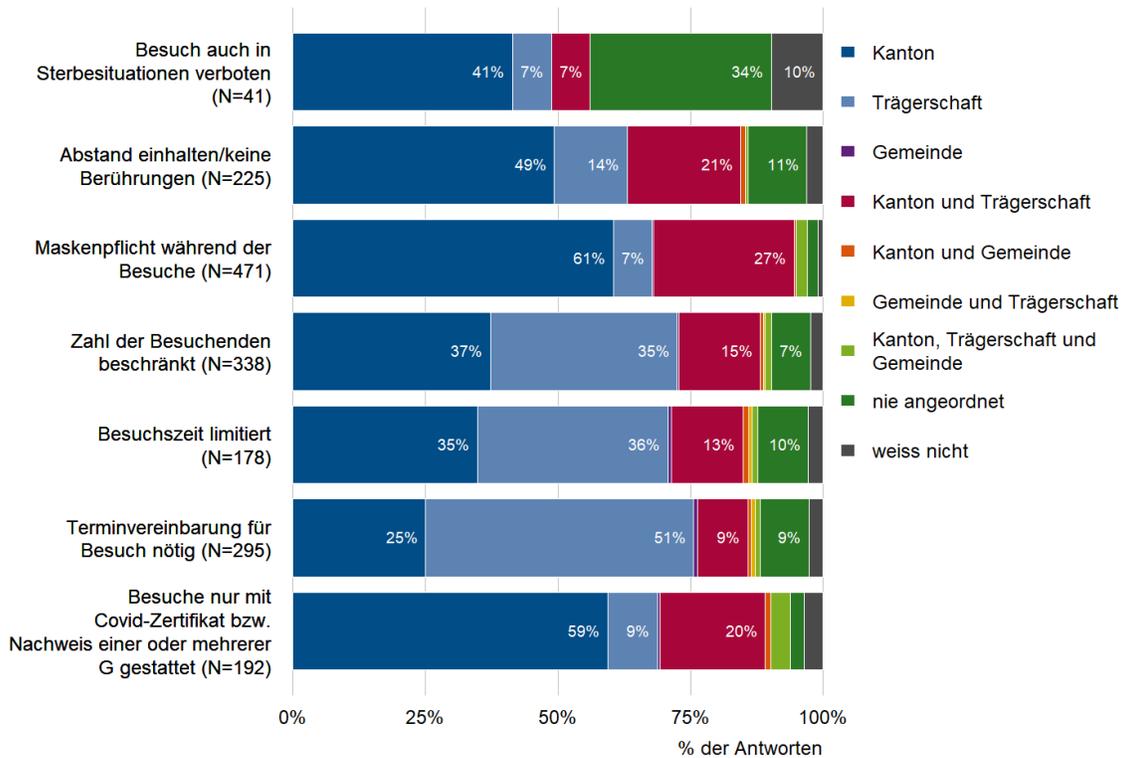


Tabelle 4: Offene Antworten zu Regelungen spezifisch für Besuche in Sterbesituationen

Antworten	Anzahl Nennungen
Schutzkleidung musste getragen werden.	8
Institution hatte keine Covid-Todesfälle	6
Besuchseinschränkungen	6
Zertifikat nötig, alternativ wurde ein Test vor Ort angeboten	2
Kanton ordnete striktes Besuchsverbot an (mit Bussenandrohung)	1
Besuch war nur in Privatraum erlaubt.	1
Zertifikat wurde nur während den Festtagen verlangt.	1
Es wurden spezifische Besuchszeiten eingerichtet.	1
Besuch ermöglicht	5
Es wurde auf Eigenverantwortung gesetzt.	2
Im Sterbezimmer herrschte keine Maskenpflicht.	1
Bei Sterbenden wurde der Besuch immer ermöglicht.	1
Einsam sterben geht gegen die Würde des Menschen.	1
Fallspezifische Absprache	4
Die Bedingungen wurden immer mit HeimleiterIn abgesprochen.	2
Es wurde von Fall zu Fall abgewogen.	1
Es wurden zusätzliche Entscheidungen zu vorgegebenen Massnahmen getroffen.	1
Regelungen je nach Periode unterschiedlich	4
Es wurden keine der beschriebenen Einschränkung verfügt.	1
Total	35

2.4. Vorgaben zu Schutzmassnahmen in Sterbesituationen

Abbildung 9: Welche dieser Regelungen für Sterbesituationen waren durch die Behörden oder Ihre Trägerschaft jemals während der Pandemie angeordnet? Durch:



2.5. Regelungen zur Bewegungsfreiheit

Abbildung 10: Welche der folgenden Regelungen zur Bewegungsfreiheit der Bewohnenden galten in Ihrer Institution jemals während der Pandemie?

N=531, Mehrfachantworten

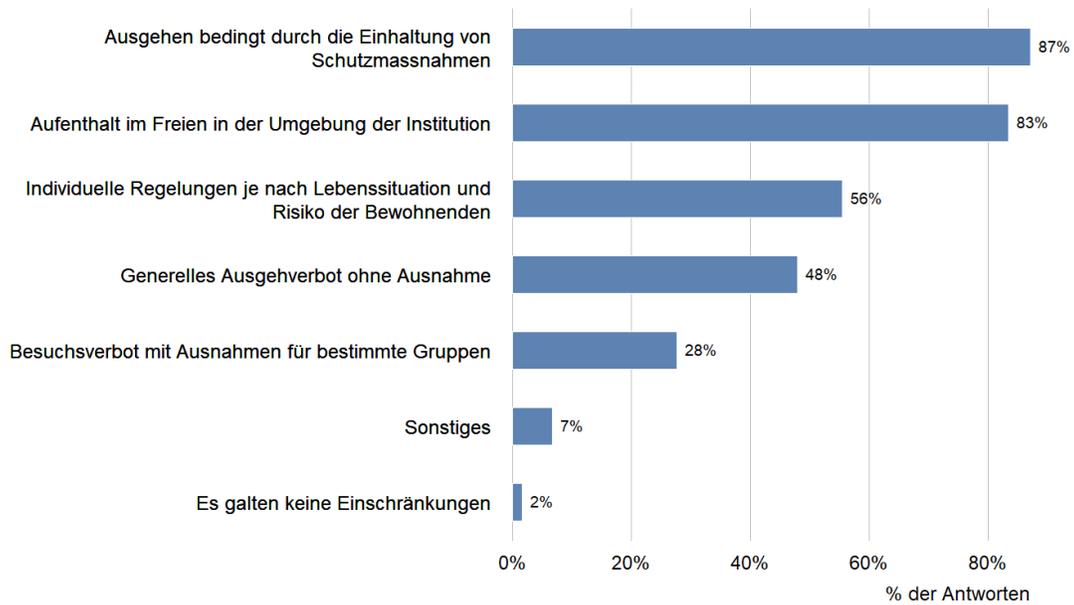
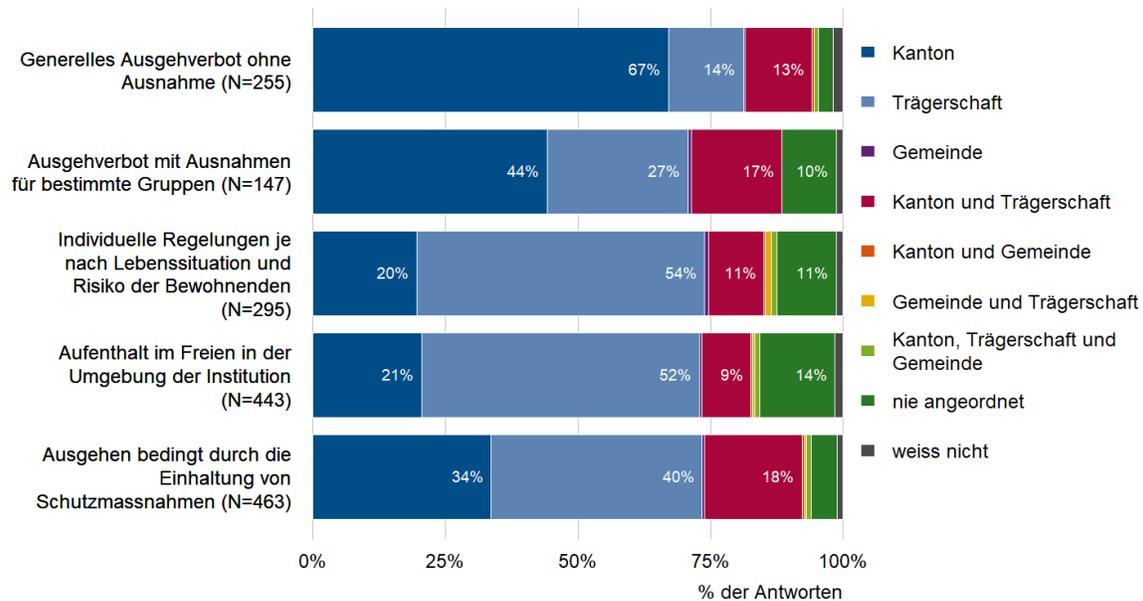


Tabelle 5: Offene Antworten zu Regelungen zur Bewegungsfreiheit der Bewohnenden, welche jemals während der Pandemie galten (Sonstiges, nämlich:)

Antworten	Anzahl Nennungen
Ausgehverbot Ausnahmen	9
<i>Ausgehverbot mit Ausnahme von Arzt, Spital oder Therapiebesuche.</i>	5
<i>Spaziergänge trotz Ausgehverbot.</i>	2
<i>Ausgang war für Beerdigungen möglich.</i>	1
<i>Ausgang für Besuche bei Angehörigen möglich.</i>	1
Ausgang immer (unter bestimmten Bedingungen) möglich	9
<i>Unter Begleitung eines Helfers oder Angehörigen Ausgang möglich.</i>	4
<i>Einhaltung von Hygienemassnahmen beim Verlassen der Institution.</i>	2
<i>Kantonales Ausgehverbot nicht gegen Willen der Bewohnenden durchgesetzt.</i>	1
<i>Es wurde lediglich empfohlen auf Ausgang zu verzichten.</i>	1
<i>Aufenthalt im Freien nie beschränkt.</i>	1
Anmerkungen bezüglich Unterschiede zwischen Perioden	7
<i>Die Regelungen waren zeitlich sehr divers.</i>	4
<i>Generelles Ausgehverbot nur während 1. Welle.</i>	2
<i>Generelles Ausgehverbot nur solange wie von der Behörde angeordnet</i>	1
Klarer Perimeter für Ausgang	4
<i>Ausgangsgebiet wurde klar definiert.</i>	2
<i>Der Ausgang auf eigenem Grundstück war immer möglich.</i>	2
Sonstige Anmerkungen	3
<i>Zugang zu Gemeinschaftsräumen wurde nur Erkrankten verwehrt.</i>	1
<i>Beschränkung für Gruppenausflüge an risikoreiche Orte.</i>	1
<i>Einkauf durch freiwillige Helfer</i>	1
Total	32

2.6. Vorgaben zur Bewegungsfreiheit

Abbildung 11: Welche dieser Regelungen waren durch die Behörden oder Ihre Trägerschaft jemals während der Pandemie angeordnet? Durch:



2.6.1. Nach Sprachregion

Abbildung 12: Welche dieser Regelungen waren durch die Behörden oder Ihre Trägerschaft jemals während der Pandemie angeordnet? Durch: (Deutschschweiz)

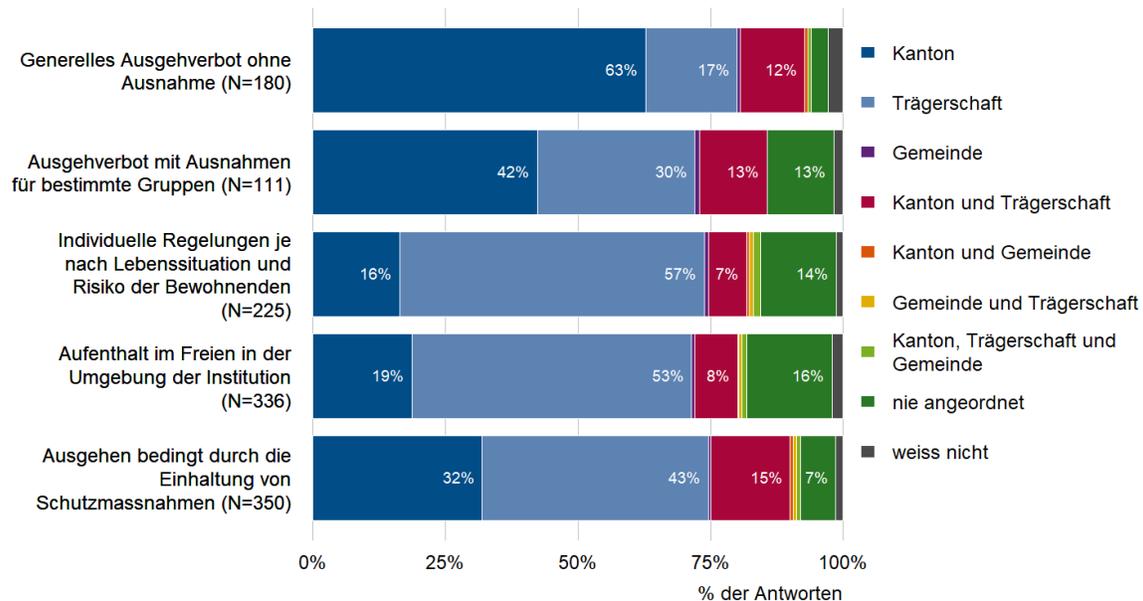


Abbildung 13: Welche dieser Regelungen waren durch die Behörden oder Ihre Trägerschaft jemals während der Pandemie angeordnet? Durch: (Romandie)

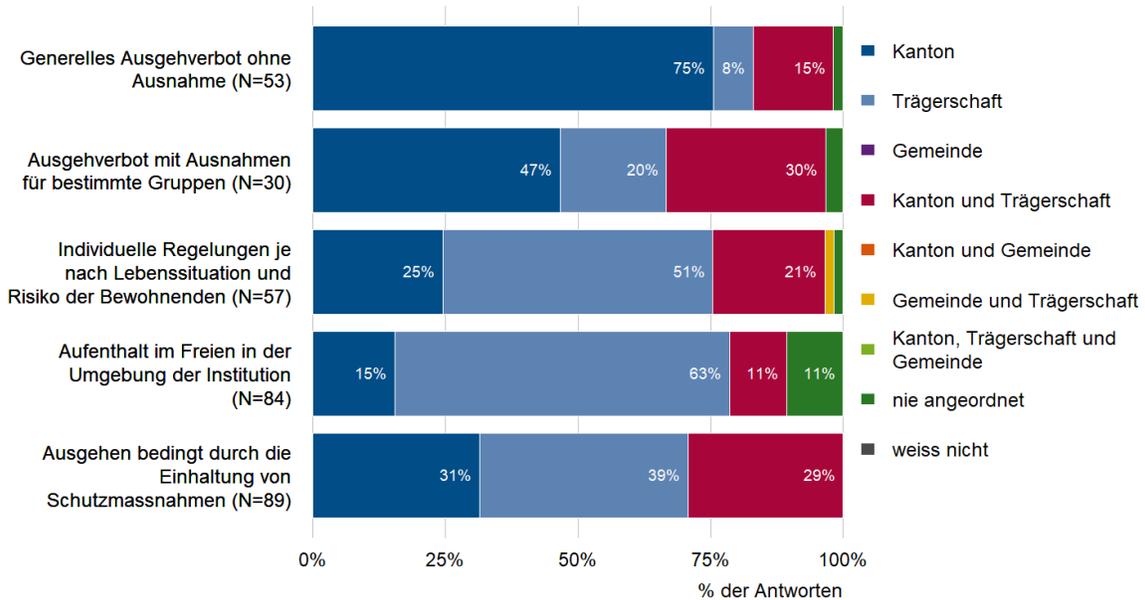
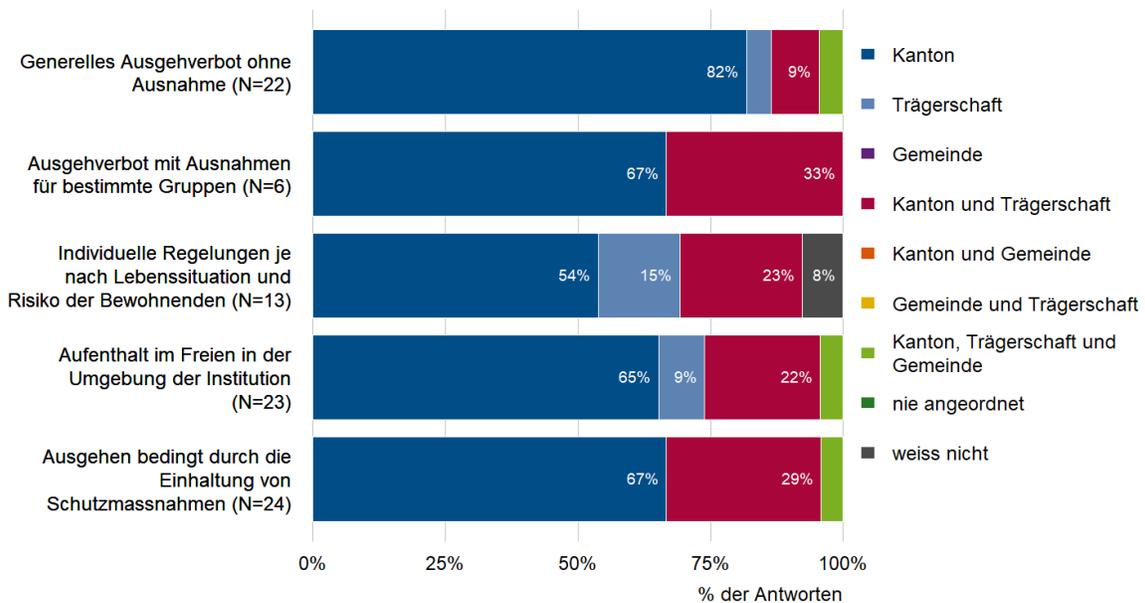


Abbildung 14: Welche dieser Regelungen waren durch die Behörden oder Ihre Trägerschaft jemals während der Pandemie angeordnet? Durch: (Tessin)



2.7. Schutzmassnahmen innerhalb der Institution

Abbildung 15: Welche Schutzmassnahmen innerhalb der Institution galten in Ihrer Institution jemals während der Pandemie?

N=531, Mehrfachantworten

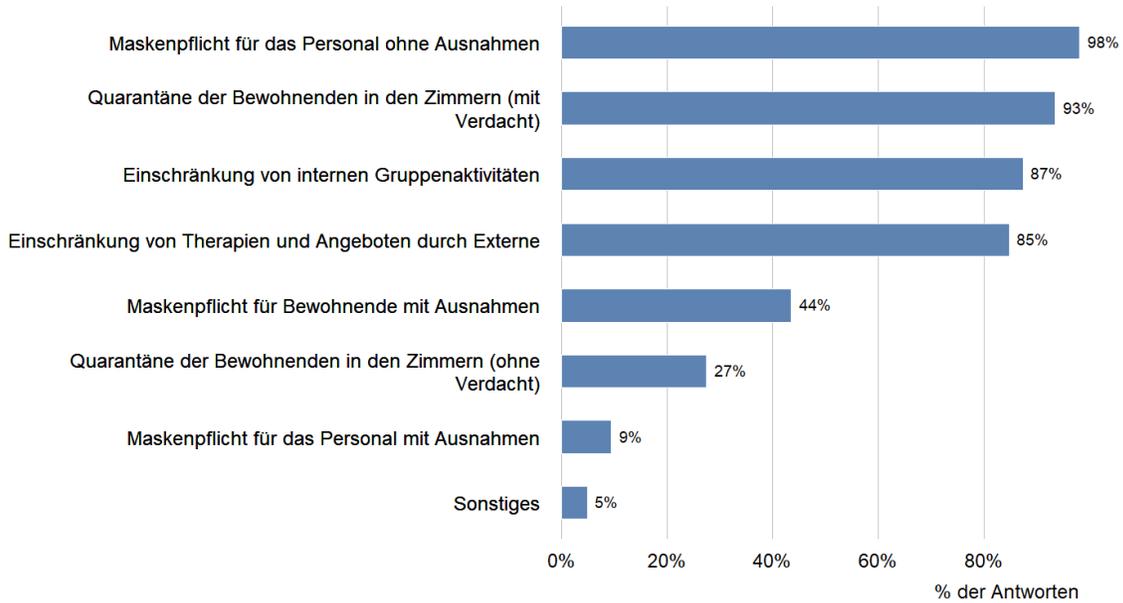
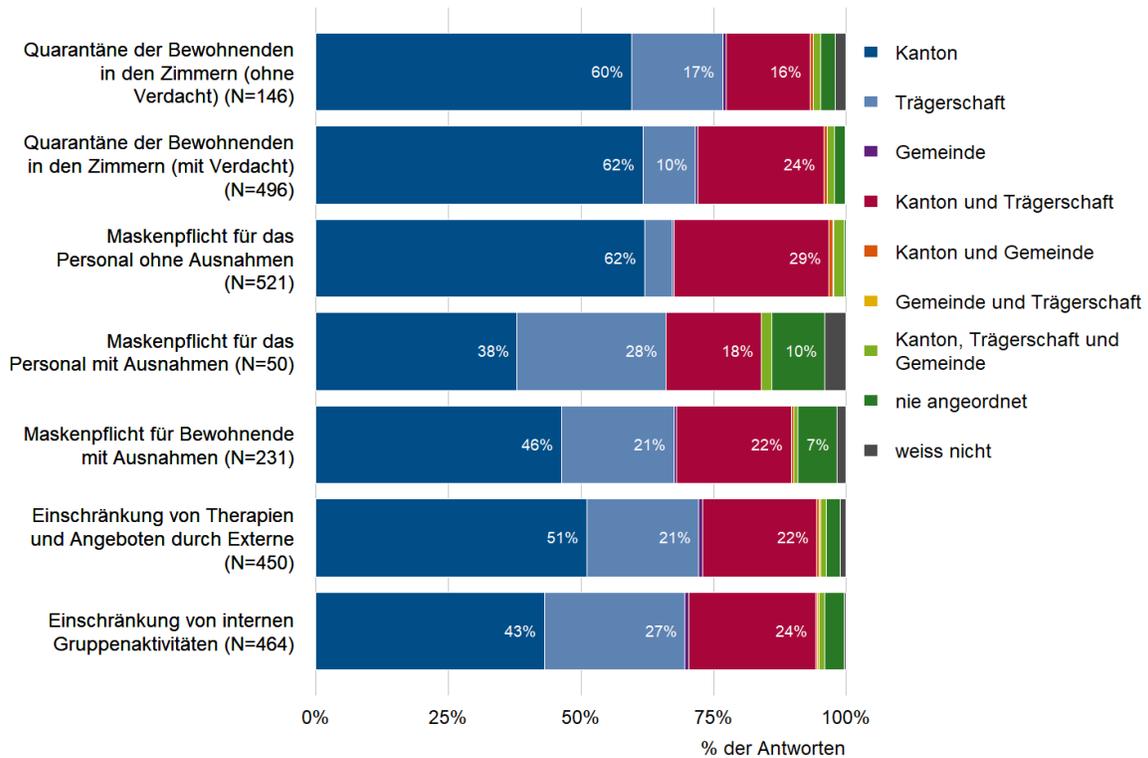


Tabelle 6: Offene Antworten zu Schutzmassnahmen innerhalb der Institution, die jemals während der Pandemie galten (Sonstiges, nämlich:)

Antworten	Anzahl Nennungen
Anmerkungen bezüglich Quarantäne / Isolation	6
<i>Gruppenaktivitäten nur innerhalb des eigenen Wohnbereichs.</i>	2
<i>Aufenthalt im Zimmer nur wenn positiv getestet</i>	1
<i>Quarantäne ohne Verdacht nur bei grossem Ausbruch.</i>	1
<i>Während Covid-Ausbruch Essen im Zimmer.</i>	1
<i>Abteilungsisolation</i>	1
Anmerkungen bezüglich Maskenpflicht	4
<i>Immer FFP2-Maskenpflicht für alle.</i>	1
<i>Maskentragpflicht bis zum Privatzimmer.</i>	1
<i>Maskenpflicht für Besuchende und Lieferanten</i>	1
<i>Maskenpflicht für Bewohnende ohne Ausnahmen</i>	1
Anmerkungen bezüglich Unterschieden zwischen Perioden	3
<i>Abhängig von der Pandemiesituation</i>	2
<i>Einschränkung von Therapien nur während der 1. Welle</i>	1
Anmerkungen bezüglich Seelsorge & Gottesdiensten	3
<i>Seelsorgende kamen nicht in die Institution.</i>	1
<i>Einschränkung von Gottesdienstbesuchen</i>	1
<i>kein Singen beim Gottesdienst</i>	1
Demenzspezifische Anmerkungen	3
<i>Strenges Desinfektionsprotokoll, um Menschen mit Demenz Freiraum zu ermöglichen.</i>	1
<i>Menschen mit Demenz tragen keine Masken</i>	1
<i>Quarantäne ist bei Menschen mit Demenz nicht möglich.</i>	1
Sonstige Anmerkungen	1
<i>Einschränkung der Veranstaltungen</i>	1
Total	20

2.8. Vorgaben zu Schutzmassnahmen innerhalb der Institution

Abbildung 16: Welche dieser Schutzmassnahmen waren durch die Behörden oder Ihre Trägerschaft jemals während der Pandemie angeordnet? Durch:



2.8.1. Nach Sprachregion

Abbildung 17: Welche dieser Schutzmassnahmen waren durch die Behörden oder Ihre Trägerschaft jemals während der Pandemie angeordnet? Durch: (Deutschschweiz)

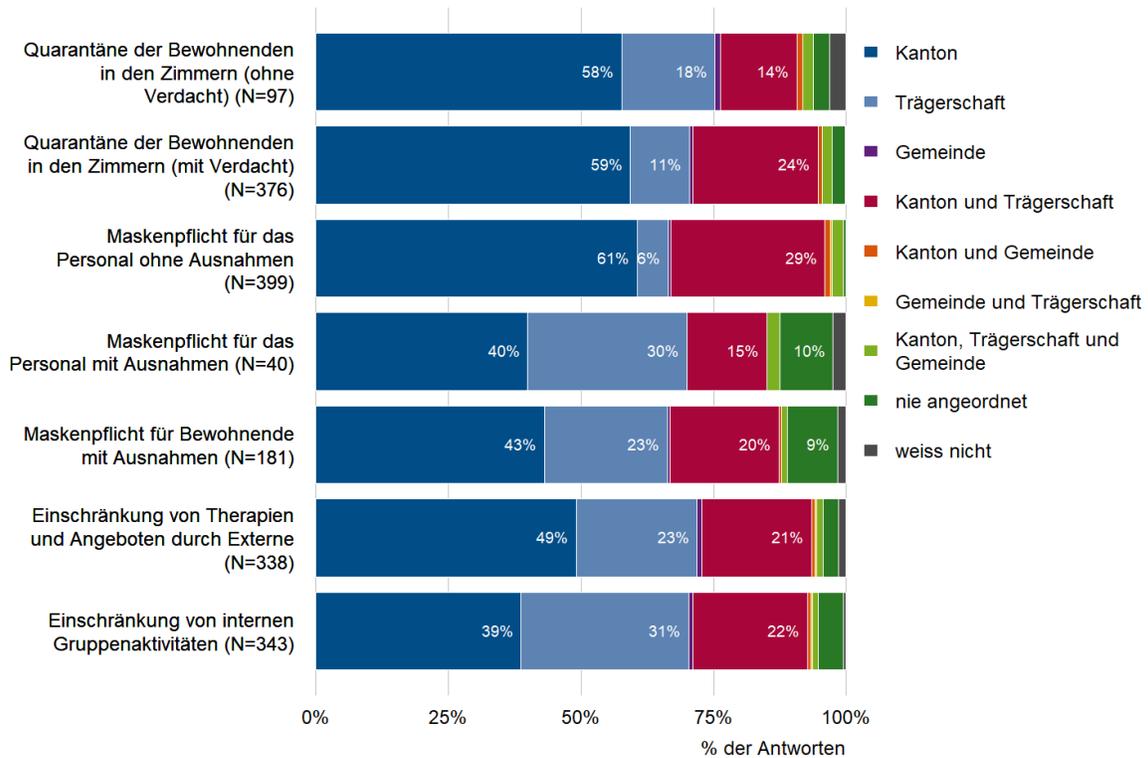


Abbildung 18: Welche dieser Schutzmassnahmen waren durch die Behörden oder Ihre Trägerschaft jemals während der Pandemie angeordnet? Durch: (Romandie)

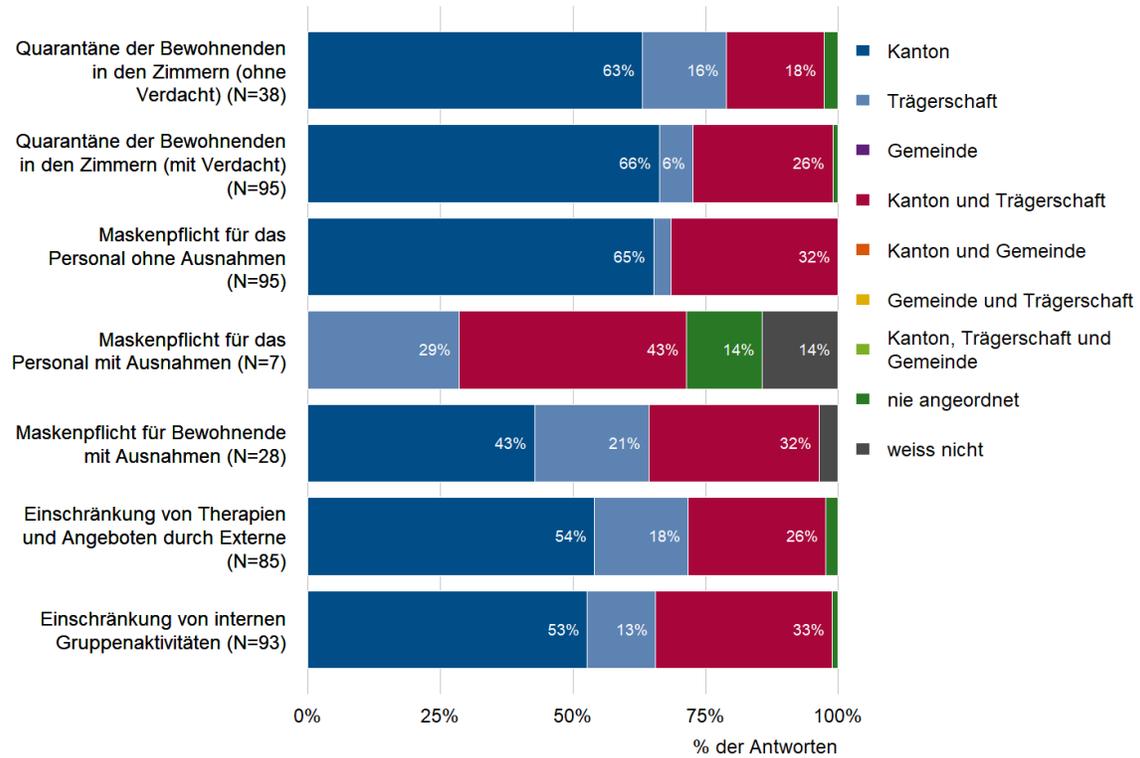
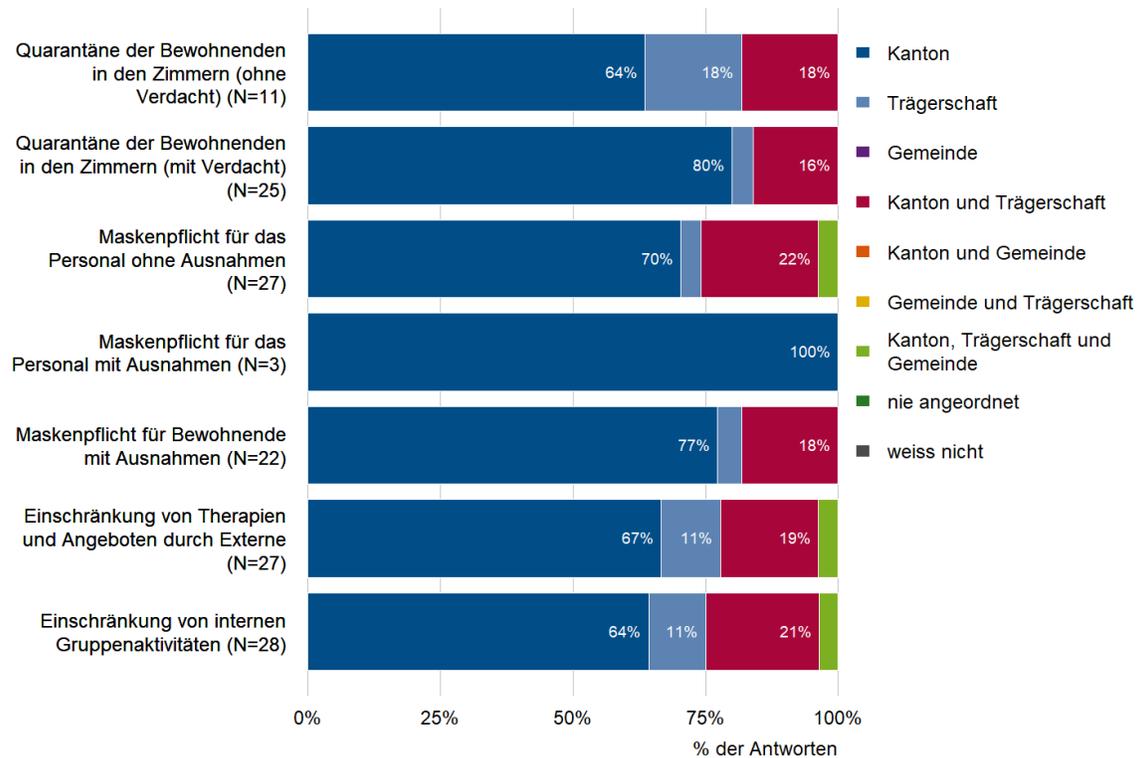


Abbildung 19: Welche dieser Schutzmassnahmen waren durch die Behörden oder Ihre Trägerschaft jemals während der Pandemie angeordnet? Durch: (Tessin)

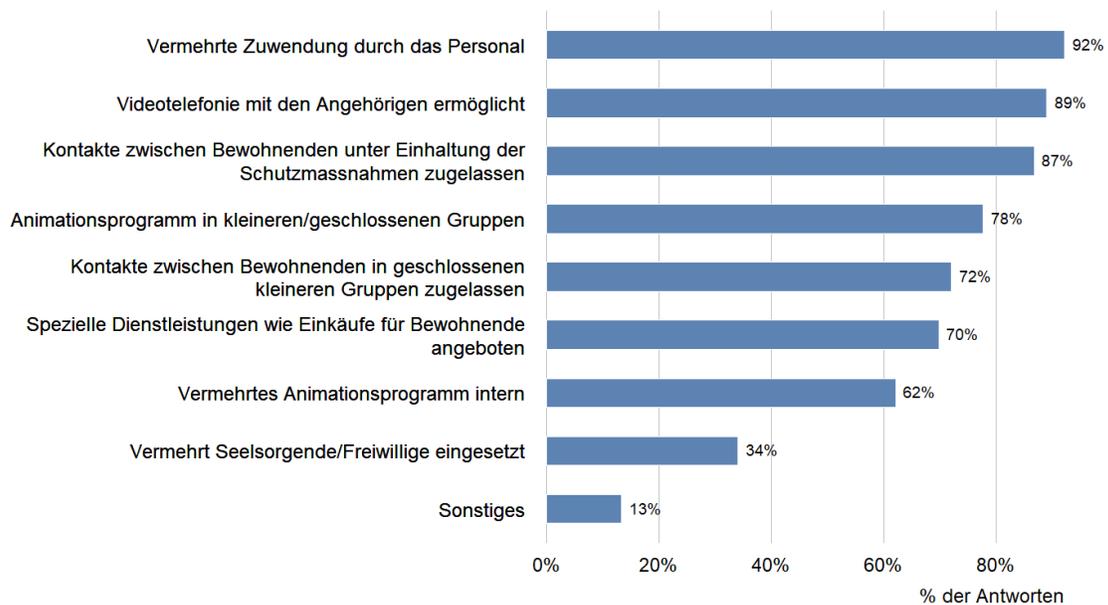


3. Massnahmen zur Verbesserung der Lebensqualität der Bewohnenden

3.1. Massnahmen zur Kompensation von Kontakteinschränkungen

Abbildung 20: Welche Massnahmen hat Ihre Institution ergriffen als Kontakteinschränkungen zu Angehörigen und/oder Bewohnenden bestanden und die Bewegungsfreiheit eingeschränkt war?

N=531, Mehrfachantworten



Sonstiges

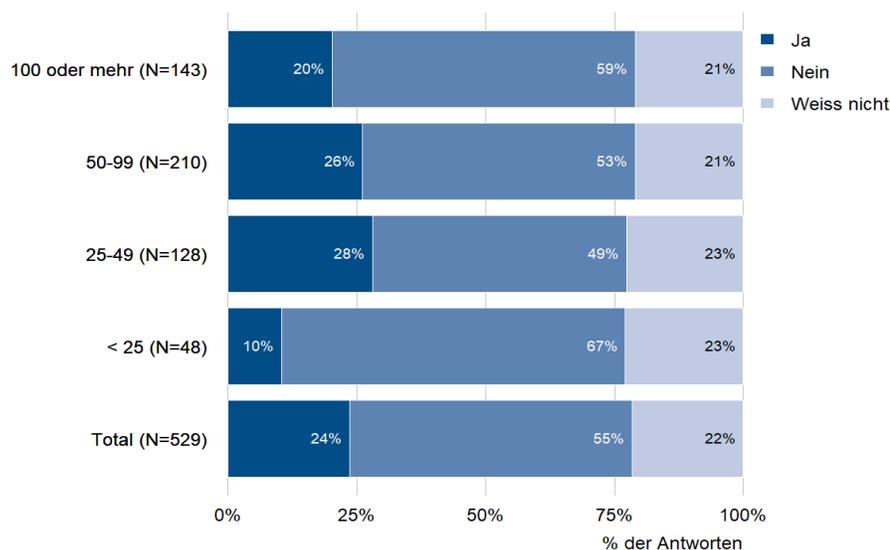
Unter «Sonstiges» wurde insbesondere auf zusätzliche Massnahmen wie interne Anlässe (10/62), Besuchsäumlichkeiten (15/62) und stärkere individuelle Aktivierung (8/62) hingewiesen. Bei den internen Anlässen waren es meist Konzerte, welche draussen (es konnte auch über Fenster von innen mitgehört werden) oder in grossen Räumen stattfanden. Die eingerichtete Besuchsinfrastruktur bestand aus Besuchsfenster, Zelte, Plexiglasscheiben eingerichtet.

Tabelle 7: Offene Antworten zu Massnahmen, die ergriffen wurden als Kontakteinschränkungen zu Angehörigen und/oder Bewohnenden bestanden und die Bewegungsfreiheit eingeschränkt war (Sonstiges, nämlich:)

Antworten	Anzahl Nennungen
Besuchsräumlichkeiten / Infrastruktur erweitert	15
Konzerte (insbes. Garten, Balkon), Feste oder sonstige Unterhaltung ermöglicht	10
individuelle Aktivierung erhöht	8
andere Kommunikationskanäle erstellt	6
Zivilschutzer und Zivildienstleister eingesetzt	5
Gesprächsrunden abgehalten	3
Information und Diskussion mit Angehörigen	3
Betreuung gestärkt	2
Cafeteria wurde intern offengehalten	2
Seelsorge verstärkt	2
sonstige zusätzliche Unterstützung erhalten	2
Ausflüge ermöglicht	1
Fahrdienst, oder sonstige Dienstleistungen angeboten	1
Spaziergänge im Garten erlaubt	1
Zusammenarbeit mit anderen Institutionen aufgegleist	1
Total	62

3.2. Massnahmen, die nicht umgesetzt werden konnten

Abbildung 21: Gibt es (sonstige) Massnahmen, die Sie gerne für ein besseres Wohlergehen der Bewohnenden umgesetzt hätten, dies jedoch z.B. mangels geeigneter Infrastrukturen oder mangels Personal nicht möglich war? (nach Grösse der Institution)



Die wichtigsten Massnahmen, welche die Institutionsleitenden für ein besseres Wohlergehen der Bewohnenden gerne umgesetzt hätten, betreffen gemäss offenen Antworten vor allem Besuchskapazitäten (30/157),

Aktivitäten (52/157) und persönliche Betreuung (38/157). Als gewünschte vermehrte oder zusätzliche Aktivität wurden vor allem Spaziergänge (12/45), Ausflüge (7/45), Seelsorge und sonstige Unterhaltung (7/45) genannt. Zudem wurde zwölf Mal erwähnt, dass EDV-Systeme installiert, respektive Videotelefonie ermöglicht werden sollten. Die persönlichen Betreuungsleistungen wurde vor allem als zu kurz oder zu schlecht beschrieben, es fehlte an Einzelbetreuungsmöglichkeiten. Oft wurde auch explizit persönliche Betreuung trotz Isolation oder Quarantäne genannt.

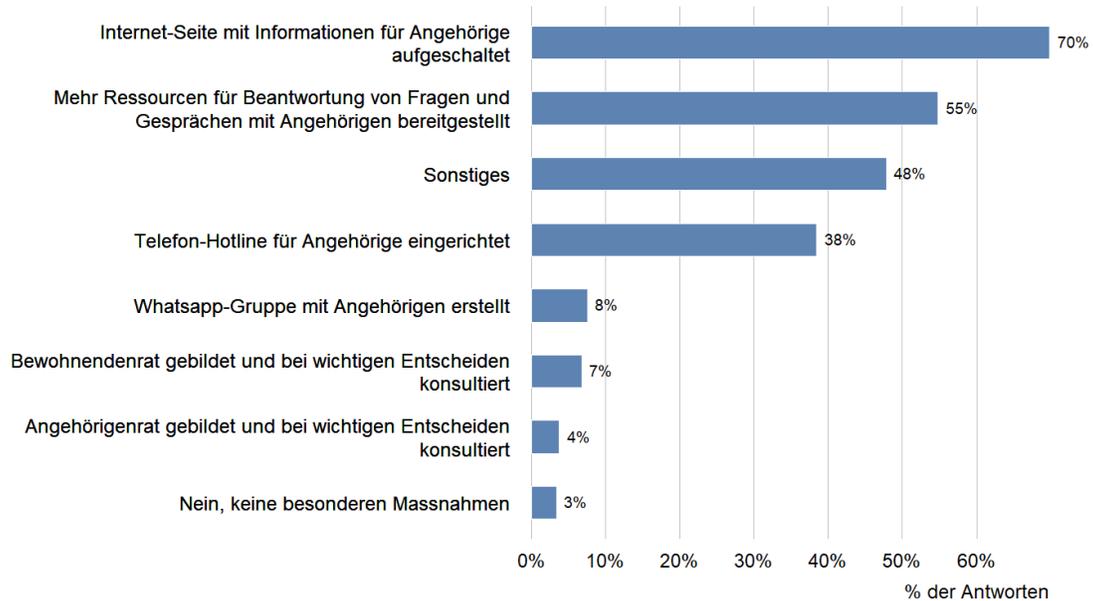
Tabelle 8: Offene Antworten zu Massnahmen, die z.B. mangels geeigneter Infrastrukturen oder mangels Personal nicht umgesetzt werden konnten (Ja, nämlich:)

Antworten	Anzahl Nennungen
Aktivitäten ermöglichen	52
Spaziergänge	12
individuelle Aktivierung	9
diverse Unterhaltungsleistungen	9
Ausflüge	9
sonstige Aktivitäten vor Ort	7
Kirchenbesuch und Seelsorge	4
gemeinsame Essen	2
Einzelbetreuung / Gespräche ermöglichen	38
Persönliche, bessere und längere Betreuung	38
davon insbesondere auch für Personen in Isolation oder Quarantäne	7
Besuchskapazität erhöhen	30
genügende Besuchsräumlichkeiten bereitstellen	24
Gartenbereich erweitern	6
EDV Systeme zur Verfügung stellen	12
Videotelefonie ermöglichen	7
Allgemeine Ausrüstung	5
Besuche erlauben	6
Besuche sollten erlaubt sein	3
mehr Einzelzimmer einrichten	3
Bewohner mehr Entscheidungsfreiheit geben	5
Externe, Covid spezifische, Unterstützung	3
(Medizinische) Unterstützung	2
Betreuungsunterstützung	1
Transparenter nach aussen kommunizieren	3
mit Angehörigen	2
mit politischen Entscheidungsträgern	1
Mehr Zusammenarbeit und Koordination zwischen Politik und Institutionen	1
Total	150

3.3. Information und Einbezug der Bewohnenden und Angehörigen

Abbildung 22: Hat Ihre Institution besondere Massnahmen ergriffen, um die Bewohnenden und Angehörigen über Massnahmen zu informieren und sie einzubeziehen?

N=531, Mehrfachantworten



Sonstiges

Bei der Antwortkategorie «Sonstiges» wurde praktisch nur das Medium der Kommunikation und / oder die Häufigkeit des Kontaktes festgehalten. Ein paar wenige explizitere Anmerkungen wurden gemacht. Diese sind unten festgehalten. Meist bezogen sich die Antworten auf die Angehörigen, teils wurde auch auf die Bewohnenden Bezug genommen (16/254). Bezüglich der Kommunikation mit Angehörigen wurde häufig regelmässiger Kontakt beschrieben (109/254). Kommuniziert wurde meist per E-Mails (115/254), es wurden aber auch viele Briefe versendet (65/254).

Tabelle 9: Offene Antworten zu besonderen Massnahmen, die ergriffen wurden, um die Bewohnenden und Angehörigen über Massnahmen zu informieren und sie einzubeziehen (Sonstiges, nämlich:)

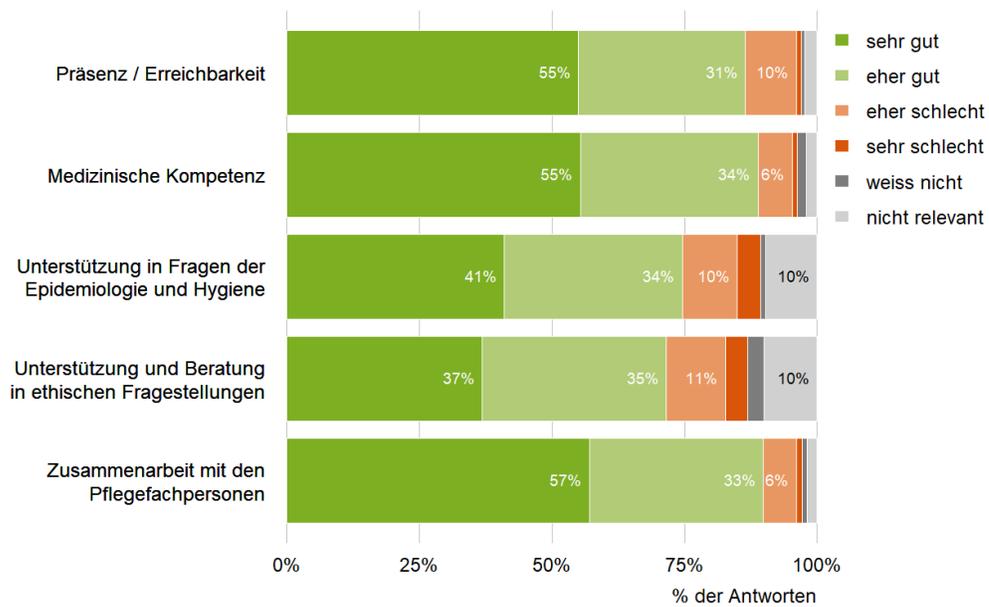
Antworten	Anzahl Nennungen
Aktive Information an Angehörige (Medium)	
<i>E-Mail</i>	115
<i>Brief</i>	65
<i>Schreiben</i>	57
<i>Telefon</i>	18
<i>Homepage</i>	7
<i>Angehörigensitzung</i>	6
<i>Flyer, Bulletin, Plakate oder Hinweisschilder</i>	6
<i>Hauszeitung</i>	3
<i>famileo</i>	2
<i>App</i>	1
Aktive Information an Angehörige (Häufigkeit)	
<i>regelmässiger Kontakt</i>	109
<i>bei Änderungen mehrmals pro Woche</i>	16
<i>1x/ Woche</i>	13
<i>2x/monat</i>	3
<i>mehrmals pro Woche</i>	3
Erhöhte Erreichbarkeit Telefon	17
Bewohnende wurden spezifisch informiert	16

4. Behandlung und Betreuung der Bewohnenden während der Pandemie

4.1. Beurteilung der Unterstützung durch ÄrztInnen

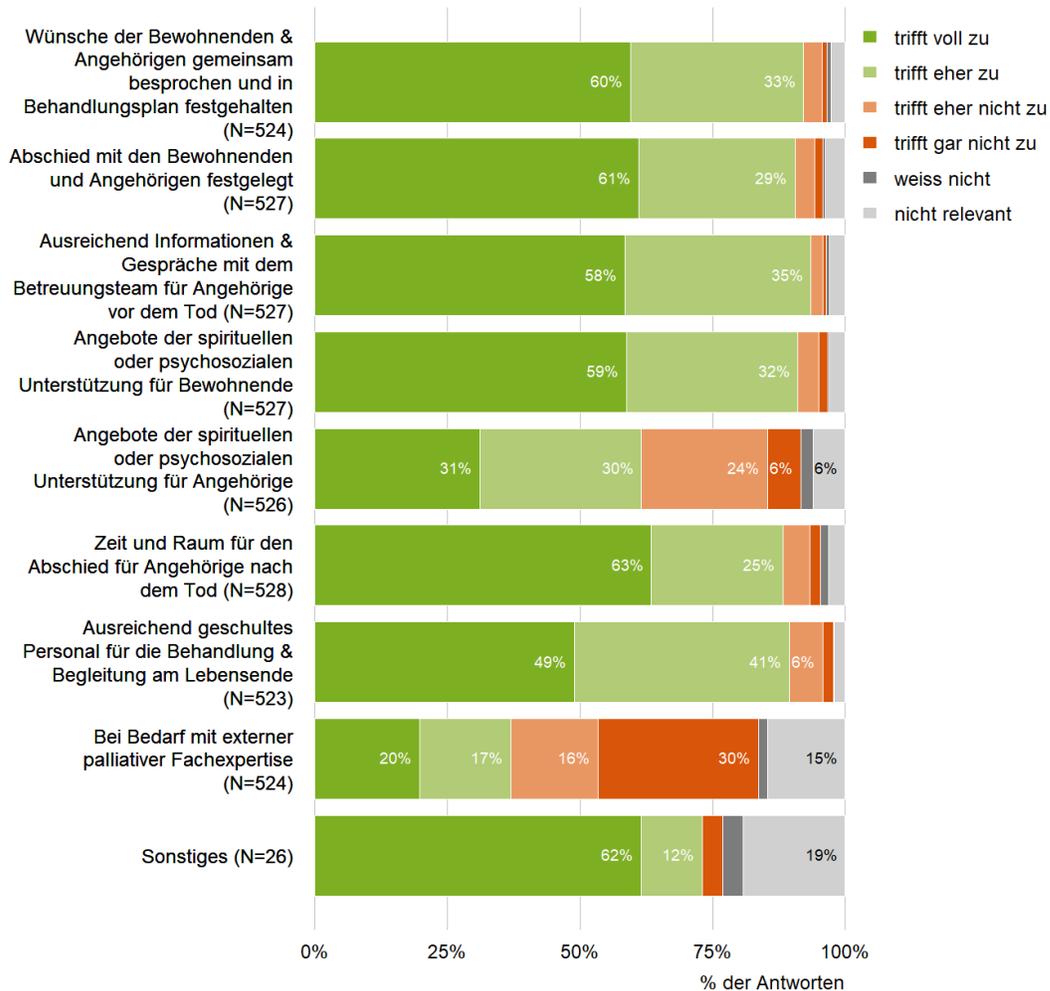
Abbildung 23: Wie beurteilen Sie die Unterstützung Ihrer Institution durch den/die Heimarzt/-ärztin resp. die Hausärzt/innen während der Corona-Pandemie auf... ?

N=531



4.2. Begleitung und Betreuung von Sterbenden und Angehörigen

Abbildung 24: Nun geht es darum, wie die Begleitung und Betreuung von Sterbenden und deren Angehörigen in Ihrer Institution während der Pandemie sichergestellt werden konnte. Bitte geben Sie an, inwiefern die folgenden Massnahmen für Ihre Institution zutreffen.



Hinweis: Antwortkategorien gekürzt. Ungekürzte Antwortkategorien:

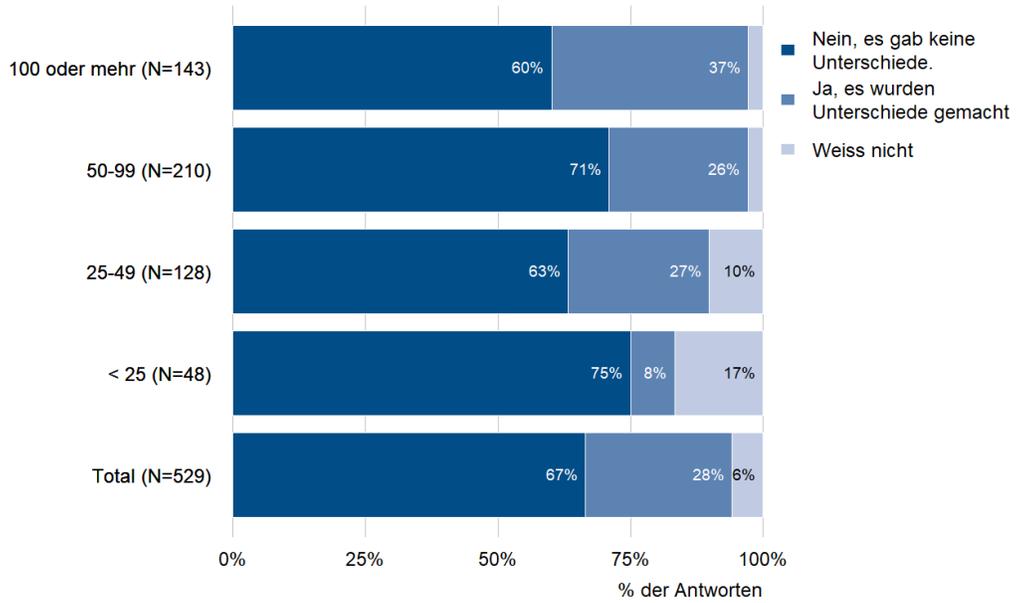
- Die Wünsche der Bewohnenden und deren Angehörigen wurden gemeinsam besprochen und in einem Behandlungsplan (oder Ähnliches) festgehalten.
- Der Ablauf für den Abschied wurde mit den Bewohnenden und Angehörigen festgelegt.
- Die Angehörigen wurden vor dem Tod ausreichend durch Informationen und Gespräche mit dem Betreuungsteam unterstützt.
- Bei Bedarf wurden Angebote der Seelsorge/spirituellen oder psychosozialen Unterstützung an die Bewohnenden vermittelt.
- Nach dem Tod wurden den Angehörigen bei Bedarf Angebote der Seelsorge/spirituellen oder psychosozialen Unterstützung (Nachbesprechung, Gespräche mit Betreuungsteam) angeboten.
- Den Angehörigen wurden nach dem Tod Zeit und Raum für den Abschied ermöglicht.
- In meiner Institution stand ausreichend geschultes Pflege- und Betreuungspersonal für die Behandlung und Begleitung am Lebensende zur Verfügung.
- Bei Bedarf wurde externe palliative Fachexpertise beigezogen.
- Sonstiges:

Tabelle 10: Offene Antworten zur Art der Sicherstellung der Begleitung und Betreuung von Sterbenden und deren Angehörigen in Ihrer Institution während der Pandemie (Sonstiges, nämlich:)

Antworten	Anzahl Nennungen
<i>keine Covid Todesfälle</i>	8
<i>Palliative Expertise intern vorhanden</i>	5
<i>weniger Todesfälle als in den Jahren zuvor</i>	2
<i>gleiches Angebot wie vor der Pandemie</i>	2
<i>Personal nicht ausreichend</i>	2
<i>In erster Phase total überfordert</i>	2
<i>kein Lebensende in der Einrichtung</i>	1
<i>keine Covid Fälle</i>	1
<i>Begleitung durch Angehörige war immer möglich</i>	1
<i>schnelle Kommunikation besonders wichtig</i>	1
<i>Seelsorge durch Landeskirche fehlte</i>	1
Total	26

4.3. Unterschiede zwischen Sterbenden mit und ohne Covid-19

Abbildung 25: Gab es Unterschiede bei der Begleitung und Betreuung von Sterbenden mit Covid-19 und deren Angehörigen im Vergleich zu Sterbenden ohne Covid-19? (nach Grösse der Institution)



Offene Frage: Welche Unterschiede wurden bei Sterbenden mit Covid-19 gemacht?

Die grosse Mehrheit der Antwortenden in Bezug auf Unterschiede bei Sterbenden mit Covid-19 wies auf die strikteren Schutz- und Hygienemassnahmen (62/166) oder genauer Schutzkleidung (35/166) hin. Diese musste sehr oft von den Besuchenden getragen werden.

Tabelle 11: Offene Antworten zu Unterschieden in der Begleitung und Betreuung von Sterbenden mit Covid-19 und deren Angehörigen im Vergleich zu Sterbenden ohne Covid-19 (Sonstiges, nämlich:)

Antworten	Anzahl Nennungen
Schutz- und Hygienemassnahmen	62
<i>Schutzkleider (Angehörige, pers.)</i>	35
Information für Angehörige	11
Besuche waren eingeschränkt	11
<i>Besucheranzahl reduziert</i>	6
<i>Besuche wurden zeitlich limitiert und koordiniert</i>	5
Institution hatte kein Covid-Todesfall	7
Begleitung war weniger umfassend	6
Bestattungsablauf war schneller und anders	6
Angst vor Infektion bei Beteiligten:	6
<i>durch Angehörige</i>	5
<i>durch Personal</i>	1
v.a. zu Beginn der Pandemie	5
Besuch war immer möglich	4
Es fehlte an Sterbebegleitung	3
Isolation	3
Auflagen machten den Unterschied	2
freiwillige Nutzung von Schutz und Hygienemassnahmen	2
sonstiges	3
<i>Angehörige hatten Mühe mit nicht "natürlichem" Tod</i>	1
<i>viel Videotelefonie</i>	1
<i>Auflagen nur am Anfang eingehalten</i>	1
Total	144

5. Sonstige Bemerkungen

Tabelle 12: Offene Frage: Haben Sie sonstige Anmerkungen zu den Themen dieser Befragung?

Antworten	Anzahl Nennungen
Anmerkungen zu Eigenverantwortung/Selbstbestimmung BewohnerInnen	19
<i>Die Bedürfnisse der Bewohnenden viel zu schwach gewichtet. Die Auswirkungen der Massnahmen waren oft schwerwiegender als eine Infektion.</i>	9
<i>Die Massnahmen waren zu restriktiv (nach Impfung).</i>	3
<i>Standardprotokolle / Massnahmen sind nicht zielführend</i>	2
<i>Institution würde heute mehr Freiraum lassen.</i>	2
<i>Der Kontakt zu Angehörigen muss jederzeit gewährleistet werden.</i>	2
<i>Mehr Selbstbestimmung, Wahlfreiheit für die BewohnerInnen</i>	1
Alters- und Pflegeinstitutionen wurden medial oder politisch vernachlässigt	19
<i>Die Zusammenarbeit zwischen Kanton und Institution war sehr mangelhaft. Die Bedürfnisse der BewohnerInnen der Heime hätten stärker vom Kanton berücksichtigt werden müssen</i>	11
<i>Alters- und Pflegeinstitutionen medial im Vergleich zu Spitälern schlecht dargestellt.</i>	4
<i>Grundsätzlich schlechte Vorgaben der Politik für Alters- und Pflegeheime (Bund und Kantone)</i>	3
<i>Langzeitinstitutionen wurden durch den Fokus auf Akutmedizin von der Politik vernachlässigt (erhielten z.Bsp. keine Entgeltung)</i>	1
Belastung von Personal und Bewohnenden	10
<i>Die Belastung für das Personal war sehr hoch.</i>	6
<i>Die Belastung für die Bewohnenden war sehr hoch.</i>	4
Heimärzte waren von Vorteil. Ein Teil der externen Ärzte verweigerte Besuche.	5
Anmerkungen zur Situation der Leitenden bei Entscheidungen	5
<i>Viel Freiraum für individuelle Entscheidungen vorhanden, dies bedeutete moralischen Stress.</i>	1
<i>Schliessungen waren für die Institution leichter als die schrittweise Öffnung.</i>	1
<i>Es wurden zu viele Entscheidungen der Institution überlassen.</i>	1
<i>Es wären klarere Vorgaben wünschenswert (zum Schutz der Verantwortlichen).</i>	1
<i>Die Weisungen des Kantons waren hilfreich.</i>	1
Spezifische Anmerkungen zur Umsetzung von Schutzmassnahmen	17
<i>Das Ausgeh- und Besuchsverbot während der 1. Welle war das schlimmste</i>	2
<i>Das Personal oft mit sehr verärgerten Besuchern konfrontiert (verbale Angriffe, Drohungen)</i>	2
<i>Institution erhielt keine Unterstützung des Zivilschutzes (trotz Empfehlung des Kantons)</i>	1
<i>Die Schliessung war gut für das Pflegepersonal und war für die meisten Bewohner in Ordnung</i>	1
<i>Schliessung während 1. Welle von BewohnerInnen weitgehend akzeptiert, danach aber nicht mehr.</i>	1
<i>Kreativität und reaktionsgeschwindigkeit des Personals war von zentraler Bedeutung</i>	1
<i>Begleitung von Bewohnerinnen und Bewohnern und von Angehörigen war zeitintensiver.</i>	1
<i>Wir wurden von der GD Zürich gut informiert, instruiert und unterstützt.</i>	1
<i>Bei 1.5m Abstand konnten sich Bewohner oft nicht verstehen</i>	1
<i>Kleinere, geteilte Organisation erwies sich als vorteilhaft.</i>	1
Sonstiges	11
<i>Beschaffung von Schutzmaterial war schwer.</i>	2
<i>Das Personal ist müde aber in Teamgeist gestärkt</i>	2
<i>Die Informationsbeschaffung war sehr mühsam</i>	1
<i>Nach der Impfung war es deutlich entspannter.</i>	1
<i>Keine Aufbahrung bei Covid-Todesfällen</i>	1
<i>Es gab Spannungen zwischen den Bewohnern.</i>	1
<i>Probleme gab es besonders am Anfang.</i>	1
<i>Die BewohnerInnen wurden gut umsorgt.</i>	1
<i>Bewohner schienen ruhiger (positiv) und hatten kein Problem mit Maske</i>	1